

Aus der Traum

Deutschland ist raus. Aber die Mannschaft hat alles gegeben

Verlieren macht echt keinen Spaß. Besonders scheußlich ist es, die Niederlage kommen zu sehen. Die Gesichter von Boateng und Löw sprachen Bände, nachdem Griezmann das zweite Tor für Frankreich geschossen hatte. Auch bei uns im Wohnzimmer wurde es still, alle rutschten immer tiefer ins Sofa.

Das 0:2 war deshalb so bitter, weil die deutsche Mannschaft eigentlich richtig gut gespielt hatte. Oft sind Halbfinale und Finales in großen Turnieren ja langweilig, weil sich die Mannschaften nur belauern. Aber nicht im Halbfinale von Marseille! Das ging ab wie verrückt, und nach den ersten Minuten waren die Deutschen einfach das bessere Team.

Aber Verlieren ist dazu da, sich zu überlegen, woran es lag. Das Spiel ging schief, weil Hummels, Khedira und Gomez fehlten. Und weil die Deutschen das nervenzerfetzende Viertelfinale gegen Italien hinter sich hatten, die Franzosen dagegen ein Schützenfest mit fünf Toren gegen Island. Aber vor allem brauchen wir wieder einen richtigen Stürmer, der vorne steht und die Bälle reinmacht. Oder besser zwei.

Bei aller Enttäuschung sollte man trotzdem nie vergessen zu feiern, was toll war. Schweinsteigers Tor gegen die Ukraine! Boateng, wie er sich rückwärts ins Netz warf! Özils Tor gegen Italien! Neuers ungezählte Paraden, Hectors erlösender Treffer beim Elfmeterschießen! Wie man eine Mannschaft empfängt, die alles gegeben hat, haben die Isländer am Montag gezeigt: der Trommelschlag, das vielstimmige „Uhl!“, das langsame Händeklatschen bis zum Jubel. Manchmal verliert man eben. Aber aufgeben? Niemals!

SUSANNA NIEDER

Noch eins



Max macht ein Praktikum in der Vogelschutzstation von Lumpensand und forscht über „Schiebstürme“. Dabei passieren merkwürdige Dinge, für die er die Schuld bekommt. Mit seinem Freund Nicola und dem Mädchen Valentine versucht er, den wahren Täter zu überführen. Mir gefällt das spannende Buch sehr, weil es wichtig ist, Vögel zu schützen. Martin Verg, Ina Rometsch, Krabbentaucher-kacke! Ueberreuter, 14,95 €. Ab 10.

JANNIK BRÜGGEMANN, 12 JAHRE

Kriegst du das raus

Wo finden in diesem Jahr die Olympischen Sommerspiele statt? Schickt die Lösung auf einer offenen Postkarte an:

Der Tagesspiegel, Berlinredaktion, Stichwort „Kinderrätsel“

10876 Berlin, oder: Kinderraetsel@tagesspiegel.de (schreibt eure Telefonnummer dazu!)

Ein Gewinner wird ausgelost. Er bekommt „Krabbentaucher-kacke!“.

Einsendeschluss: Donnerstag, 14. Juli. Antwort der letzten Woche: der Bär Balu Im „Dschungelbuch“ stellt sich mit „Versuch's mal mit Gemütlichkeit“ vor.

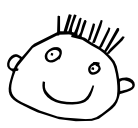
Gewonnen haben: Ninnias und Phileas Vogel, Lina und Ben Kühn.

Wir danken allen Kindern, die mitgerätselt haben!

KINDERTIPP

TICKET

Wo es interessante Theaterstücke, Konzerte oder Ausstellungen für Kinder gibt, könnt ihr jeden Donnerstag in unserem Veranstaltungsmagazin Ticket nachlesen. Einen besonderen Tipp gibt euch jedes Mal einer unserer Kinderreporter.



Fotos: promo (1), picture-alliance / Bernd Kubisch (1)

Lieblingsbücher

Die Berliner Leseratten haben wieder die besten Neuerscheinungen getestet. Hier empfehlen sie, was ihr in die Ferien mitnehmen solltet

Auf einmal geht es Nicks Oma sehr sehr schlecht. Sie liegt im Krankenhaus und redet nicht mehr. Da erinnert sich Nick daran, dass sie früher eine ganz besondere Beziehung zu Peter und Silie hatte. Peter und Silie, deswegen geht Nick mit seinem Nachbarn Paul auf eine gefährliche Gänsejagd. Nebenbei bewirken sie auch noch etwas Gutes für die zwei Gänse, die sie fangen wollen, denn sie leben in Massentierhaltung in großen Stahlkäfigen ohne Tageslicht. Ob es Nick gelingen wird, seine Oma wieder glücklich zu stimmen und die Gänse zu betreiben? Das Buch hat mir gut gefallen, weil es witzig und spannend geschrieben ist und ein wichtiges Thema anspricht: Massentierhaltung. Es ist in der Ich-Form geschrieben, so dass man sich sehr gut in Nick hineinversetzen kann. Ich würde es für Kinder jeder Altersklasse empfehlen.

ANJA MIELKE, 11 JAHRE

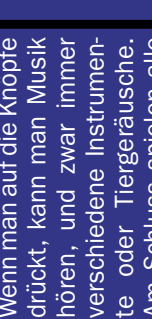
Antje Damm, Frédéric Bertrand (Illustration), PeterSilie, Tulipan, 12,95 €. Ab 8.



In diesem Buch geht es um ein Orchester. Es gibt ganz viele Instrumente und ganz viele Tiere in einem Wald, die verschiedene Instrumente spielen und Musik machen. Zu jedem Tier gibt es einen kurzen Text. Wenn man auf die Knöpfe drückt, kann man Musik hören, und zwar immer verschiedene Instrumente oder Tiergeräusche. Am Schluss spielen alle Instrumente zusammen, das ist das Orchester. Wir fanden das Buch cool, und dass man diese Knöpfe drücken konnte, war sehr schön. Toll war, dass wir dadurch hören konnten, wie die einzelnen Instrumente klingen. Vor allem das Cello hat eine sehr schöne Melodie gespielt. Und die zusätzlichen Tiergeräusche waren witzig, zum Beispiel ein Frosch auf einem Skateboard. Die Bilder haben uns auch sehr gut gefallen, sie waren lustig, witzig und cool.

KINDER AUS DER STEINWEG GRUNDSCHULE

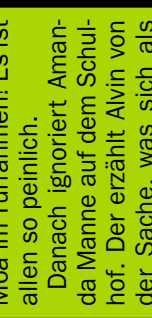
Magali LeHuche, Frédéric Bertrand, Orchester der Tiere, Sauerländer, 14,99 €. Ab 3.



Manne und sein Freund Alvin sind fleißig auf der Suche nach hübschen Wädelchen. Manne interessiert sich für Amanda, die mit seiner älteren Schwester Moa in eine Klasse geht. Als er Amanda ein Buch vorbeibringt, passiert etwas Unerwartetes: Sie küsst ihn! Dann überachtet Amanda bei Moa und folgt ihm in sein Zimmer. Sie küsst ihn, legen sich in sein Bett... Plötzlich steht Moa im Türhalm! Es ist allen so peinlich. Danach ignoriert Amanda Manne auf dem Schulhof. Der erzählt Alvin von der Sache, was sich als großer Fehler herausstellt, weil der nichts für sich behalten kann. Die Situation läuft aus dem Ruder, Amanda wird gemobbt, bis sie die Schule wechselt. Mir hat das Buch gut gefallen, weil bestimmte Stellen sehr genau beschrieben sind. Manches ist auch etwas peinlich.

THEO BENTHIN, 12 JAHRE

Märten Melin, Etwas mehr als Kuscheh. Klett Kinderbuch, 12,95 €. Ab 12.



Der kleine Kater Konrad hat eine große Schwester, die macht eine Diät. Er ist der Jüngste und bekommt immer ein dickes Pausenbrot. Eines Tages gibt seine Mutter ihm wie immer sein Brot mit, bloß dieses Mal wird es lebendig! Die Maus auf dem Brot lebt noch und sagt: „Plep plep, friss mich nicht!“ Das Buch gefällt mir weil es eine Geschichte mit Katzen und Mäusen ist, aber eigentlich um Menschen geht. Und ich mag die Zeichnungen. Meine Lieblingsfigur ist die Maus, weil sie sich so lustig Marie-Antoinette nennt. Den Namen hat sie aus einem Schulbuch von Konrad geklaut.

GRETA THERESIA EVERS, 7 JAHRE

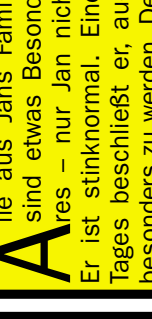
Sabine Ludwig, Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging. Cbj, 12,99 €. Ab 8.



Alle aus Jans Familie sind etwas Besonderes – nur Jan nicht. Er ist stinknormal. Eines Tages beschließt er, auch besonders zu werden. Deshalb besorgt er sich ein Rekordbuch. Er will einen Rekord finden, den er brechen kann, und seine Freundin Nina hilft ihm dabei. Ob Jan so tatsächlich etwas Besonderes wird, sage ich euch nicht, das müsst ihr selbst lesen.

TALIB FELKE, 8 JAHRE

Kathleen Vereecken, Illustration: Eva Mouton. Ich bin Jan und stinknormal. Ars Edition, 12,95 €. Ab 5.

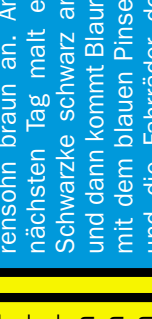


Bruno Opas Opa ist gestorben. Er sieht ihn immer in der Nacht, wenn die Uhr tickt. Dann verkleidet Bruno sich als Superheld und hat vor nichts Angst. Weil der Sohn vom Pastor mit seiner Bande Brunos und Matzes Hütte kaputtgemacht hat, malt Bruno als Super-Brauno das Fahrrad vom Pastor rennschnell braun an. Am nächsten Tag malt es Schwarzke schwarz an, und dann kommt Blauro mit dem blauen Phasel, und die Fahrer der bösen Jungs sind plötzlich blau.

Wir finden das Buch sehr gut, weil es so spannend ist. Die Geschichte ist cool und lustig. Toll ist auch das Ende, nur hätte die Geschichte gerne noch etwas länger sein können. Die Bilder sind sehr gut, vor allem als Bruno seine Hand verstecken musste, weil braune Farbe daran war.

KINDER AUS DER 2. UND 3. KLASSE DER KRÖNACH GRUNDSCHULE

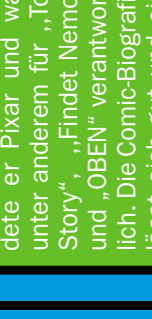
Hakon Ovræs, Illustration: Øyvind Torseter. Super-Bruno. Hanser, 12,90 €. Ab 9.



Steve Jobs, der Erfinder von iPhone, iPod, MacBook und vielem mehr, hatte mit 25 Jahren bereits 250 Millionen Dollar verdient. Dabei hat er klein und bescheiden in der Garage seiner Adoptiveltern angefangen. Computerpausätze zusammenzubauen. Auf dem Weg von der unbedeutenden kleinen Firma Apple Computers bis hin zur weltbekannten Firma Apple gründete er Pixar und war unter anderem für „Toy Story“, „FINDet Nemo“ und „ÖBEN“ verantwortlich. Die Comic-Biografie lässt sich gut und einfach lesen, und keine Seite ist wie die andere. Ich kann allen das Buch nur ans Herz legen, da man durch den tollen Stil und die schön verpackten Informationen auch ohne Vorkenntnisse alles versteht.

JULIAN STOLLIKOVIC, 12 JAHRE

Jessie Hartland, Steve Jobs. Leben des iPhone-Erfinders. Fischer, 16,99 €. Ab 10.

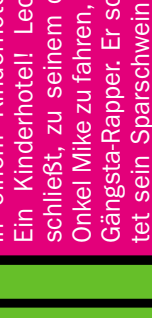


Leon ist fast zwölf, seine Eltern sind geschieden. In den Ferien wollte sein Vater eigentlich mit ihm cam-pen. Da seine neue Freundin aber jüngere Kinder hat, schlägt er nur einen Urlaub in einem Kinderhotel vor. Ein Kinderhotel? Leon beschließt, zu seinem coolen Onkel Mike zu fahren, einem Gängsta-Rapper. Er schlachtet sein Sparschwein, kauft sich ein Baumstücker und macht sich auf den Weg nach Hinter-Oberdorf. Dort stellt er fest, dass sein Bild vom coolen Onkel nicht der Wirklichkeit entspricht. Aber dann erlebt er mit Mike viele Abenteuer und lernt Edgar, Sue und Paula kennen. Die Ferien sind gerettet!

Ein ganz tolles Buch! Am Anfang wollte ich es beinahe aus der Hand legen, weil ich dachte, es wäre eher was für Jungen. Denn las ich jedoch weiter, und das war eine gute Entscheidung!

SOPHIA TEBER, 12 JAHRE

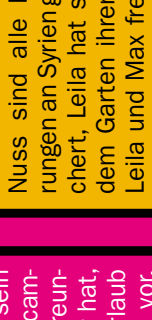
Alice Gabathuler, Ich, Onkel Mike und Plan A. Ars Edition, 12,99 €. Ab 10.



Leila ist mit ihrer Mutter und ihren beiden Brüdern aus Syrien geflohen. Ihr Vater ist dort geblieben, um sich um seine Mutter zu kümmern und die Ausreise nach Kanada zu planen, wo die Familie später leben soll. In der deutschen Schule ist alles fremd für Leila. Eines Tages lädt ihr Klassenkamerad Max sie zu seiner Oma ein. Leila erzählt den beiden von ihrer Waise, die sie unbedingt wieder finden muss. In dieser Nuss sind alle Erinnerungen an Syrien gespeichert. Leila hat sie aus dem Garten ihrer Oma, Leila und Max freunden sich an, er hilft ihr bei der Suche. Gleichzeitig will er verhindern, dass Leila nach Kanada zieht. Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil ich viel über Syrien erfahren habe und einen Eindruck bekommen konnte, wie es ist, in ein anderes Land gehen zu müssen. Genau das erleben zurzeit ja viele Menschen.

SINA COBBERS, 11 JAHRE

Kathrin Rohmann, Apfelkuchen und Baklava. Boje, 12,99 €. Ab 10.



Familie Kellergelger wird von niemandem gemocht, weil alle vom Volk der Kellergelgers entweder zu rund oder zu groß oder zu klein oder zu schwarz sind. Es gibt immer einen Grund, warum man die Kellergelgers nicht mag. Deshalb beschließen sie auszuwandern in ein Land, in dem jeder sie mag. Sie packen ihre Musikinstrumente zusammen und machen sich auf den Weg. An der Grenze zu einem fremden Land spielt der älteste Sohn der Kellergelgers ein Wiegenlied, so dass die Grenzpolizisten einschlafen und die Kellergelgers die Grenze überqueren können. Auf der anderen Seite sieht die Familie viele andere Kellergelgers, die auf der Straße schlafen. Plötzlich tauchen überall Grenzpolizisten auf und alle müssen schnell fliehen.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen! Es ist sehr witzig geschrieben und spannend zu lesen. Außerdem ist das Thema ganz aktuell!

NEVA FRIESCH, 10 JAHRE

Jean-Claude Grumberg, Ein neues Zuhause für die Kellergelgers. Jacoby & Stuart, 12,95 €. Ab 10.

